

Samstag, 07. Januar 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

„Die kurzen Strecken liegen mir einfach“

SPORTLERWAHL - Grafen-Schwimmer Frederic Freund pulverisiert eine Bestzeit nach der anderen

VON JULIAN DIEKMANN



In ferner Zukunft möchte Frederic Freund gerne einmal an Europameisterschaften teilnehmen.
Foto: Patrick Wallbaum

Hoya – Mit seinen gerade einmal 14 Jahren gehört Frederic Freund zu den jüngsten Kandidaten der diesjährigen Sportlerwahl. Dass dies nicht unbedingt ein Nachteil sein muss, zeigte die vergangene Ehrung. Damals gewann ein gewisser Niklas Meyer vom Weyher SV. Meyer war zu diesem Zeitpunkt sogar zwei Jahre jünger als Freund. Und sowohl er als auch Freund teilen dasselbe Hobby: das Schwimmen. Genau wie Meyer betreibt Freund, der bereits mit drei Jahren das Schwimmen erlernte, sein Hobby mit großer Leidenschaft – und das ebenfalls ziemlich erfolgreich.

So erfolgreich sogar, dass er im vergangenen Sommer bereits zum zweiten Mal in Folge an den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) in Berlin teil-

nahm. „Das war 2022 mein absolutes Highlight. Jedes Jahr kommen in der Bundeshauptstadt die besten Nachwuchsschwimmer der Republik zusammen. Dort dabei sein zu dürfen, ist allein schon eine Ehre“, schwärmt Freund, der über die SG Syke/Barrien zum Grafen-Schwimmteam Hoya-Bruchhausen fand: „Die Teilnahme dort war eine tolle Bestätigung für meine gute Saisonleistung.“

In der Tat zeigte sich Freund früh in Hochform. Bereits beim ersten Härtetest des Jahres, den Landesmeisterschaften in Braunschweig, lieferte der 14-Jährige ordentlich ab. In den Disziplinen 50 Meter Freistil und 50 Meter Schmetterling kürte er sich zum Landesmeister. „Was soll ich sagen: die kurzen Strecken liegen mir einfach“, lacht der Grafen-Schwimmer, der auch dem Kader des Landesschwimmverbandes Niedersachsen angehört. Hinzu kamen in Braunschweig zwei neue persönliche Bestzeiten, die er über 100 Meter Freistil (58,30 Sekunden) und 50 Meter Brust (28,98) aufstellte. Am Ende reiste Freund mit zwei Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedailles aus der zweitgrößten Stadt Niedersachsens heim.

Auch kurz darauf lieferte Freund, der in ferner Zukunft gern einmal an einer Europameisterschaft teilnehmen möchte, bei den Norddeutschen Meisterschaften ab, sicherte sich über 50 Meter Brust nicht nur den Titel, sondern stellte in 33,22 Sekunden auch eine neue persönliche Bestzeit auf. „Und das, obwohl Brustschwimmen nicht unbedingt meine Paradedisziplin ist“, berichtet Freund, der seine Freude am Brustschwimmen erst wenige Wochen vor der „Norddeutschen“ entdeckt hatte.

Damit war der Weg frei für die DJM in Berlin. Dort durfte er gleich in vier Disziplinen teilnehmen. Neben 50 Meter Freistil (19. Platz), 50 Meter Brust (26.), 50 Meter Schmetterling (26.) ging Freund auch über 100 Meter Freistil (27.) an den Start. „Leider habe ich es aber in keiner Disziplin ins Finale geschafft“, erklärt der Syker, der fünfmal die Woche trainiert: „Die Konkurrenz in diesem Jahr war dann doch einfach zu groß. Dennoch war ich mit meinem Abschneiden nicht unzufrieden. Klar hätte ich gerne ein Finale geschwommen, doch es überhaupt bis nach Berlin geschafft zu haben, hat mich stolz gemacht.“

Nachdem es in der Schwimmhalle des Europa-Sportparks am Ende nicht mit den gewünschten Platzierungen geklappt hatte, zeigte Freund zum Jahresausklang noch einmal Spitzenleistungen. Bei den Landeskurzbahnmeisterschaften Ende Oktober stellte er über die 50 Meter Brust (31,99 Sekunden),

die 100 Meter Brust (1:11,70 Minute), die 100 Meter Freistil (57,28), die 100 Meter Schmetterling (1:03,95) und die 100 Meter Lagen (1:05,99) gleich fünf neue persönliche Bestzeiten auf.

In dieser Form wird Freund bei den kommenden Deutschen Jahrgangsmeisterschaften sicher erneut angreifen können.